

Schleupen beschleunigt Dienstleistungscontrolling mit QlikView

„Mit QlikView können die Mitarbeiter in den Fachabteilungen eigenständig tiefere Analysen der ERP-Daten auf Tabellenebene vornehmen – etwa um die Prozessabläufe zu überwachen oder sich sehr schnell einen Überblick über die wichtigsten Kennzahlen zu verschaffen.“

– Sabrina Fritzsche, Referentin Controlling, Schleupen AG



Sabrina Fritzsche, Schleupen AG

Der Kunde

Mit Fokus auf die Versorgungswirtschaft, weitere dedizierte Branchen sowie das Risikomanagement ist die Schleupen AG seit über 40 Jahren erfolgreich in der IT-Branche tätig. Über 440 Mitarbeiter beschäftigt der Softwareanbieter bundesweit. Das Softwareangebot wird durch weitreichende IT-Services ergänzt, die von Servicedienstleistungen vor Ort über die Abwicklung einzelner Geschäftsprozesse bis zur Gesamtübernahme der kompletten IT-Infrastruktur in die Schleupen-Cloud reichen.

Ausgangssituation

Bisher bildete Schleupen Auswertungen ihrer ERP-Daten für das Dienstleistungscontrolling über Microsoft Dynamics NAV ab. Ergänzend hierzu sollte eine Business-Intelligence-Software eingeführt werden. „Wir wollten den Mitarbeitern den Zugang zu für sie relevanten Informationen erleichtern – sowohl was die Abfragege-

schwindigkeit betrifft, als auch hinsichtlich der Benutzerfreundlichkeit der Bedienoberfläche“, erläutert Sabrina Fritzsche, Referentin Controlling bei der Schleupen AG.

Lösung

„Überzeugt hat uns QlikView“, sagt Fritzsche. Ausschlaggebend waren der geringe Programmieraufwand, die hohe Benutzerfreundlichkeit, die moderne Gestaltung und die intuitive Bedienbarkeit auf Endanwenderseite. Die Guided-Analytics-Plattform QlikView unterstützt die schnelle Erstellung geführter, komplexer Applikationen und ermöglicht Anwendern uneingeschränkte Informationsauswertung nach dem Self-Service-Prinzip.

„Für uns war die Entscheidung nicht nur technologiegetrieben. Ausschlaggebend war auch, wie sich der jeweilige IT-Dienstleister präsentiert hat. Der Qlik-Elite-Solution-Provider Iodata war sehr professionell und konnte sämtliche IT-spezifischen Fachfragen beantworten. Außerdem stimmte direkt die Chemie zwischen uns. Ein – wie ich finde – sehr wichtiger Faktor für eine erfolgreiche Zusammenarbeit!“ Iodata ist ganzheitlicher Anbieter von BI-Lösungen und verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung im Projektgeschäft – davon die letzten 10 Jahre ausschließlich mit Qlik-Lösungen.

Lösung im Überblick

Kunde: Schleupen AG

Branche: Informationstechnologie

Abteilungen: Controlling, Consulting, Finanzen, Geschäftsführung, Service & Support, Vertrieb

Region: Ettlingen, Deutschland

Herausforderungen: Einführung einer BI-Lösung mit den Zielen

- mehr Benutzerfreundlichkeit
- bessere Visualisierung der Informationen
- höhere Reaktionsgeschwindigkeit
- Ablösung von Bypass-Reporting mit Excel

Lösung: Einführung von QlikView und Bereitstellung von Cockpits für die Bereiche Dienstleistung, Auftragsbestand, Vertrag und Datenqualität.

Vorteile:

- Weniger Entwicklungsaufwand
- Höhere Benutzerfreundlichkeit
- Schnellere Reaktionsgeschwindigkeit
- Analysen in variablen Detailtiefen
- Datendarstellung sowohl in Tabellen, als auch in Diagrammform
- Entlastung des ERP-Systems

Datenquellen: Microsoft Dynamics NAV

Qlik-Partner: Iodata GmbH

Time to value

Vier Wochen

vom Auftaktworkshop bis zur Umsetzung erster Anforderungen und zum Start des Pilotbetriebs

Return on Investment

Zeitersparnisse in der Applikationsentwicklung und -nutzung

Bessere Nutzung des Informationsgehalts von Daten durch tieferegehende Analysen

„Wir haben im Rahmen eines Seeing-is-believing-Workshops Anforderungen an ein Cockpit für den Bereich Dienstleistung definiert“, berichtet die Controllerin. „Innerhalb einer Arbeitswoche wurde bei uns im Haus das Cockpit analog unseren Wünschen erstellt. Wir haben es dann eigenständig iterativ und inkrementell weiterentwickelt – wobei uns Iodata bei Fragen immer sehr schnell weitergeholfen hat. Nach vier Wochen stand ein produktiv nutzbares Cockpit zur Verfügung.“

Einsatzbereiche und Nutzen

Aktuell wird QlikView von rund 50 Mitarbeitern genutzt. Der Datenzugriff erfolgt analog der im ERP-System hinterlegten Berechtigung, die sich an den einzelnen Kostenstellen orientiert. Wird die Kostenstellenzuordnung der Mitarbeiter im ERP-System modifiziert, erfolgt eine automatische Anpassung in QlikView. Abrufbar sind Informationen zur Gestaltung der Mitarbeiterinsatzplanung und -auslastung. Beantwortet werden über das Cockpit unter anderem Fragen nach der Produktivität, dem Verhältnis zwischen Planung und Zeitrückmeldung sowie dem Umfang der erbrachten Leistungen nach Art (Abrechenbar, Garantie, Wartung, Kulanz etc.). Abgebildet wird der Umsatz nach Kriterien wie Arbeitstagen oder nach Ressourcengruppe und Ressource als Basis für die Provision.

Schleupen realisierte zudem ein Cockpit für die Themen Auftragsbestand und Auftragseingang. Abgebildet werden außerdem Informationen zur Zusammensetzung von Umsatz, Auftragsbestand und -eingang nach Produktarten und -gruppen, Verkäufern, Ressourcen, Märkten, Kampagnen, Kostenstellen und Verkaufsaufträgen. Auch für Vertragsanalysen ist ein QlikView-basiertes

Cockpit im Einsatz.

„Und wir haben ein Cockpit speziell für unser ERP-Team, um die Datenqualität im Quellsystem zu überprüfen und bei Bedarf zu optimieren“, ergänzt Fritzsche.

Bei den Mitarbeitern kommt QlikView sehr gut an, berichtet Fritzsche. „Wir haben vor ein paar Wochen eine Umfrage durchgeführt, um zu erfragen, wie hoch die Zufriedenheit mit der neuen Analyseanwendung ist. Die Rückmeldungen sind positiv. Wir haben beispielsweise die Frage gestellt, welchen Eindruck die Mitarbeiter von der Lösung insgesamt haben. 27 Prozent haben die Schulnote „sehr gut“ und 68 Prozent die Note „gut“ vergeben.“ Die Frage, ob sie mit QlikView Erkenntnisse gewinnen können, die früher nicht oder nicht so einfach verfügbar waren, haben 82 Prozent mit „ja“ beantwortet.

„Die größten Vorteile von QlikView liegen für uns zum einen in der hohen Verarbeitungsgeschwindigkeit, zum anderen in der Flexibilität, was Auswertungen betrifft. Wird eine zusätzliche Dimension benötigt, ist das binnen weniger Minuten realisierbar. Wir können jetzt beliebig Filter setzen und erhalten sofort die geänderten Zahlen. Durch Drill-down- bzw. Drill-through-Funktionen können die Mitarbeiter unterschiedlich tief in ihre Daten abtauchen. Die Abbildung der Daten erfolgt in den Cockpits, sowohl in Tabellen- als auch in Diagrammform. So ist gewährleistet, dass die Mitarbeiter die Daten in der für sie benötigten Form dargestellt bekommen und so in der Lage sind, diese auch zu nutzen.“

Zukunft

In der Entwicklung sind derzeit QlikView-Applikationen für den Finanzbereich,



„QlikView ermöglicht uns im Controlling, individuell auf die spezifischen Anforderungen der Anwender einzugehen und diese mit geringem Aufwand zeitnah umzusetzen.“ Sabrina Fritzsche, Referentin Controlling, Schleupen AG.“

– Sabrina Fritzsche, Referentin Controlling, Schleupen AG